



Burlacher Brief

Frühlingsausgabe 2023, Nr. 1/2023

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
www.heimatverein-burbach.de

**Liebe Mitglieder und Freunde,
liebe Leserinnen und Leser,**

Albert Einstein, der weltweit bekannte Naturwissenschaftler, wusste gut um die Zusammenhänge von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Immer wieder hat er eindringlich und hartnäckig darauf hingewiesen: „Lerne von GESTERN, lebe HEUTE, vertrau auf MORGEN!“. Erlebnisse und Geschehnisse zurückliegender Jahrzehnte lehren uns, wachsam und achtsam für gesellschaftliche Veränderungen und Verirrungen zu sein. Wir, die Heutigen sind aufgerufen, das in unsren Tagen Mögliche und Erforderliche zu leben und zu gestalten. Zugegebenermaßen tun wir uns aber in Zeiten beängstigender Entwicklungen schwer, an eine lebenswerte Zukunft zu glauben. Einem jungen Menschen, der Leben, Zukunft und alles noch vor sich hatte, gab Albert Einstein eines Tages sinngemäß den Rat „Höre nie auf, Fragen zu stellen! Verliere nie die heilige Neugier und erhalte dir die Ehrfurcht vor den Geheimnissen der Ewigkeit, des Lebens und der Wirklichkeit.“ Es ist nicht überliefert, was der junge Student aus den Worten des damals schon hochbetagten Wissenschaftlers gemacht hat. Es bleibt aber die Frage, ob wir mit dem eindrücklichen Ratschlag etwas anfangen können. Als Heimatverein jedenfalls wollen wir vom Gestern im Heute für Morgen lernen und der Zukunft vertrauensvoll entgegenblicken.

Mit guten Wünschen für
ein gesegnetes Osterfest!

Volker Gürke

Volker Gürke,
Vorsitzender



Herzlich laden wir alle Mitglieder, Freunde und interessierte Gäste ein zur

**Mitgliederversammlung
des Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
am 21. April um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Burbach.**

Der Vorstand hat folgende Tagesordnung festgelegt:

1. Begrüßung und Regularien
2. Gedenken und Grußworte
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - Wahl des Vorstandes
 - Wahl der Rechnungsprüfer
7. Projekte
 - Alte Vogtei Burbach (Vertiefung der Ausstellung)
 - Haus Dilthey (Baumaßnahmen / Dorfwerkstatt)
8. Anträge
9. Verschiedenes

Wir bitten alle langjährigen und neugewonnenen Mitglieder um Teilnahme und Mitwirkung an dieser wichtigen Veranstaltung. Wahlvorschläge (TOP 6) und Anträge (TOP 8) sind bis zum 11. April in Schriftform an den Vorstand einzureichen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 29.04.2022 ist in der Alten Vogtei (Öffnungszeiten) und auf der Homepage des Heimatvereins (www.heimatverein-burbach.de) einsehbar.

Volker Gürke für den Vorstand



Arbeitskreis „Burbach unterm Hakenkreuz“

Erst vor wenigen Wochen jährte sich am 30. Januar die Machtergreifung der Nazis zum 90. Mal. Das dunkelste Kapitel der Geschichte Deutschlands währte 12 Jahre und hat - auch in Burbach und der Region - tiefgreifende Spuren und Narben hinterlassen. Die Ausstellung „Gemeinsam Burbach“ in der Alten Vogtei erzählt die Geschichte und Geschichten unseres Dorfes und spart die Irrungen und Wirrungen dieser Schreckensepoche nicht aus. Unterschiedliche Reaktionen hat der Ausstellungsbereich „Burbach unterm Hakenkreuz“ mit dem Reichsadler des damaligen „HJ-Heims“ – den Faschismus symbolisierend – einerseits und dem Papagei „Lora“ des verstorbenen Apothekers Franz Barth – den Widerstand symbolisierend – andererseits hervorgerufen. Die Stimmen und Reaktionen zeigen deutlich: Es gibt Gesprächsbedarf! Und es gibt Klärungsbedarf, ob „das Gestern im Heute für Morgen“ Hilfestellung und Orientierung geben kann. Um die Möglichkeit des Gesprächs und der Aufarbeitung zu bieten, hat sich der Arbeitskreis „Burbach unterm Hakenkreuz“ zusammengefunden. Wer sich aus eigenem Erleben erinnert, wer von Erzählungen seiner Verwandten berichten möchte, wer Aufzeichnungen zur Verfügung stellen will, kann sich bei der Steuerungsgruppe (s.u.) melden. Wir können Videos aufnehmen, Unterlagen entgegennehmen - jeder entscheidet selbst, was er wie beitragen möchte! Zunächst geht es vorrangig darum, Eindrücke und Erinnerungen zu sammeln und zu archivieren. Später können diese mit schon vorhandenen Quellen, wie etwa den Aufzeichnungen von Pastor Bruckhaus oder Gemeindeprotokollen abgeglichen werden. So ergibt sich die Möglichkeit, ein Bild vom Alltagsleben unseres Dorfes in der Zeit des Faschismus zu zeichnen.

Zur Steuerungsgruppe des Arbeitskreises „Burbach unterm Hakenkreuz“ gehören:

- Tilla-Ute Schöllchen (Leitung des Arbeitskreises Tel. 02736 447018)
- Cornelia Oerter (Leitung Team „Alte Vogtei“ Tel. 02736 4538)
- Nabil Rezgui (Leitung Gemeinearchiv Tel. 02736 2987042)
- Volker Gürke (Vorsitzender des Heimatvereins Tel. 0151 59472397)

Am 28. April, knapp einen Monat nach dem Jahrestag der Befreiung Burbachs durch die Amerikaner – damals der Gründonnerstag vor dem Osterfest 1945 – lädt der Arbeitskreis ein. Auf dem Ollern in der Alten Vogtei gibt es ab 18.00 Uhr die Möglichkeit des Austauschs und der Information zum Themenkreis „Burbach unterm Hakenkreuz“.

Tilla-Ute Schöllchen

Die Amtskalender des Burbacher Pfarrers Peter Bruckhaus

In den vergangenen zwei Jahren habe ich für den Heimatverein Burbach die Amtskalender des evangelischen Pfarrers Peter Bruckhaus aus der Zeit von 1928 bis 1949 durchgesehen. Dabei waren von besonderem Interesse die Arbeit des Pfarrers während des Nationalsozialismus und die Lebensumstände im evangelischen Pfarrhaus vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Pfarrer Bruckhaus vertraute seinem Kalender nicht nur Amtshandlungen an, sondern ebenso die Auseinandersetzung zwischen Bekennender Kirche und den Deutschen Christen. Mit Kriegsbeginn ändern sich die Eintragungen. Die Auseinandersetzung mit dem NS-Regime tritt in den Hintergrund. Wir sehen einen Pfarrer, der Hauberg macht, Obst im Pfarrgarten erntet, Kartoffeln anbaut, ein Schaf und einen Hammel hält. Der Kriegsalltag muss bewältigt werden, denn neben Familie und nahen Angehörigen finden zahlreiche Menschen, z.B. Kriegsflüchtlinge, Aufnahme im Burbacher Pfarrhaus.

Mit dem unmittelbaren Kriegsgeschehen wurde der Pfarrer zunehmend konfrontiert. Viel Zeit und Kraft kosteten ihn, Todesnachrichten der „im Feld Gefallenen“ zu übermitteln. Trauergespräche mit den Angehörigen, den Eltern oder den Witwen waren an der Tagesordnung. Besonders belastend waren die zahlreichen Beisetzungen von kleinen Kindern in der Zeit von 1939 bis 1945. Unmittelbar nach dem Krieg fand eine Auseinandersetzung mit der NS-Herrschaft nicht statt. Zu sehr war man - wie allenthalben - mit dem Wiederaufbau, ja dem Überleben überhaupt beschäftigt.

Dr. Andreas Bingener



Wir danken Dr. Andreas Bingener für seine sorgfältige 100 Seiten umfassende Recherche. Die Aufzeichnungen von Pastor Bruckhaus bilden eine wichtige Quelle, die absehbar in einer Veranstaltung des Heimatvereins zur Sprache kommen wird.

5-jähriges Jubiläum FeierAbendBier

Ein Jahr Corona-Pause sowie die zwischenzeitliche Verlegung an die frische Luft und in die Remise hat das FEIERABENDBIER überstanden! Am 27. Januar 2018 hat das erste FeierAbendBier stattgefunden; am 27. Januar 2023 konnte auf das 5-jährige Jubiläum angestoßen werden. Das heißt: 5 Jahre Ehrenamtskneipe! Mehr als 200 Freitage! Unbezahlbare Thekendienste! Unvergessene Stunden! Ein riesengroßer Dank an alle, die das ermöglicht haben und ein Prost auf die nächsten 5 Jahre!

Alina Kossek



Die Vision vom „gestapelten Dorf“

Zu Jahresbeginn hatte der Heimatverein die Gelegenheit, sein Projekt „DORFWERKSTATT Haus Dilthey“ im Rahmen des Jahresempfangs des Arbeitskreises Burbacher Unternehmen (ABU) erstmals Vertretern der heimischen Wirtschaft vorzustellen. Die Präsentation war ein erster Schritt, um mit der Unternehmerschaft in den Austausch über das Projekt zu kommen. Warum gerade der Heimatverein eine Pionierrolle einnehmen möchte, um erste Impulse für die Entwicklung einer vielfältigen Coworking-Landschaft im südlichen Siegerland zu geben, erklärte die Projektgruppe zum einen mit der Vereinssatzung und zum anderen mit der Geschichte des Hauses Dilthey. Neben dem Erhalt der Alten Vogtei hat sich der Verein bei seiner Gründung „die Gestaltung der zu diesem Hause gehörenden Umgebung zu einem historischen und lebendigen Mittelpunkt des Ortes Burbach“ verschrieben. Das Gebäude selbst war stets ein Ort der Begegnung und der Geschäfte: Wirtshaus, Hotel, Poststation. Hier kehrten Gäste ein, hier wurden Verträge abgeschlossen. Die Planung der dreigeteilten Nutzung mit Dorftreffpunkt, Dorfwerkstatt und Dorfherberge ist somit kein neuer Ansatz, sondern vielmehr die Wiederbelebung der Tradition des Hauses Dilthey.

Aus der Begegnung im Rahmen des ABU-Jahresempfangs resultierte eine bemerkenswerte Reaktion: Die Firma Buhl-Paperform in Burbach wurde Vereinsmitglied mit einem Jahresbeitrag von € 500 und einer großzügigen Spende in Höhe von € 5.000. Wir sagen herzlichen Dank!

Dorfwerkstatt Haus Dilthey – Coworking und mehr ...!

Nach dem Projektauftritt im zurückliegenden Jahr mit regionaler Expertise (LEADER-Management, Uni Siegen, Startpunkt57, usw.) und externer Beratung der Agentur projaegt aus Ahaus sind wir in die Projektphase 2023 mit klaren Anforderungen an das Sanierungsobjekt Haus Dilthey gestartet. Der traditionsreiche Gasthof mit der angrenzenden Remise als Dorftreffpunkt wurde ertüchtigt und das zur Gesamtnutzung des Hauses Dilthey erforderliche Treppenhaus macht gute Fortschritte. Somit können wir im laufenden Jahr die Baumaßnahmen zur Sanierung des ersten Obergeschosses als Dorfwerkstatt (Coworking-Space) in Angriff nehmen.

Die Pläne des Architekturbüros Halbach aus Neunkirchen liegen bereit, die Förderanträge sind in Arbeit und wesentliche Kontakte zur Unterstützung dieses für die Region wichtige Vorhaben (z.B. Südwestfalen Agentur) wurden geknüpft. Zudem ist unser Projekt eingebunden in die Planungen zur Sanierung der Burbacher Ortsmitte. Somit profitiert das Projekt DORFWERKSTATT vom Engagement der Projektgruppe, der fachlichen Vernetzung in der Region und vor allem von jüngeren Zeitgenossen, die sich für die Perspektive und Realisierung des New-Work in Burbach begeistern können.

Nachruf

Der Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V. trauert um sein Ehrenmitglied



Waldemar Herr

15.04.1940 – 20.02.2023

Waldemar gehörte zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereins, wirkte viele Jahre im Vorstand mit und wurde 2013 zum Ehrenmitglied ernannt. Seine Heimatkenntnis und Tatkraft haben unsere Vereinsfamilie und Dorfgemeinschaft maßgeblich geprägt. Wir blicken dankbar zurück auf die besonderen Verdienste von Waldemar Herr und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Burbacher Backes-Tage 2023

In Burbach und vielen Dörfern des Siegerlandes wird eine ganz besondere Tradition des gemeinschaftlichen Backens gepflegt. Der historische Hintergrund dieser Dorftradition sind Ressourcenschonung und Feuer-Prävention. Als Ursprung gilt ein Akt gräflicher Obrigkeit: Johann VI, Graf zu Nassau (1536 – 1606) verfügte in seiner „Holz- und Waldordnung“ vom 18. Januar 1562: „In jedem Dorff sollen etliche gemeine Backofen verordnet werden“. Es ging darum, Holz zu sparen und Feuerschutz zu leisten. In Burbach ist der neue „Backes“ ein Ort für ehrenamtliches Wirken und gehört zum Stolz der Dorfes. Das Backes-Team heizt traditionell den Backofen mit Holz an und lädt zwischen April und Oktober jeweils am letzten Samstag zum Backes-Tag ein. In 2023 startet die Saison am 29. April; ab ca. 12.30 Uhr kann das in der Woche zuvor bestellte Brot (Backes-Box / Dorf-Funk) am Backes erworben werden.

Bänke-Wanderung am 6. Mai in Buchhellertal

Für diese Exkursion treffen wir uns um 11.00 Uhr am Freibad, wandern entlang der Bänke-Route durchs Buchhellertal und lassen unsre Erkundung gegen 15.00 Uhr im Gasthof am Römer ausklingen. Für Stärkung auf halber Strecke ist gesorgt!

„Schmiedejungs“ erhalten den Burbacher Heimatpreis 2022

Zwei Projekte teilten sich den Heimatpreis 2022 der Gemeinde Burbach. Preisträger sind zum einen die „Schmiedejungs“ des Heimatvereins, die die Erlebnisschmiede der Alten Vogtei wiederbelebt haben. Zudem wurden der Heimatverein Würgendorf und die Kirchengemeinde Burbach für das Projekt „Wehrkirche“ ausgezeichnet. Beide Projekte bekommen von der Gemeinde je 2.500 Euro.

Neues vom Nachtwächter Bartholomäus

Der Rundgang mit dem Nachtwächter Bartholomäus erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Von Oktober bis März wurden zahlreiche Führungen angeboten. Mit einer Gästezahl von über 200 Personen wurde fast das „vor Corona“-Niveau erreicht. In den nunmehr 13 Jahren des Bestehens der Nachtwächtergruppe nahmen insgesamt über 3.700 Gäste teil. Neu ist das Abspielen kurzer Filmsequenzen mit dem Mini-Beamer, es wird z.B. der Kuh-Austrieb in den Weidekamp in den 60-er Jahren gezeigt. Ein Höhepunkt für die Nachtwächter war im Sommer die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Gilde in Plauen im Vogtland. 43 der 230 Mitglieder kamen aus dem gesamten Bundesgebiet und Österreich zusammen. Derzeit arbeitet die Nachtwächtergruppe gemeinsam mit dem Tourist-Büro der Gemeinde Burbach an weiteren interessanten Angeboten für die nächste Saison.

Helmut Redlich



Impressum

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
Volker Gürke, Vorsitzender (ViSdP)
Burbacher Brief 01/2023 (Auflage 1000 Ex.)
Layout: Berners Büro, Freudenberg
Druck: NK-Druck, Neunkirchen



Sie können die Arbeit des Heimatvereins mit einer Spende unterstützen:
Bankverbindung: Sparkasse Burbach-Neunkirchen
IBAN: DE05 4605 1240 0000 0298 01 BIC: WELADED1BUB
Verwendungszweck "Spende Heimatverein"
Spendenquittungen können ausgestellt werden.